

Heidelberg, den 05. Juli 2016

TOP 135 A

Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Nord

- Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 200.000 €

HHSt. 2.7000.941000-010

Beschlussvorlage

	Sitzungstermin	öff.	nö.	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Hand- zeichen
Verbandsversammlung	27. Juli 2016	x		O ja O nein O ohne	

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung bewilligt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000 € für die Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Nord.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in gleicher Höhe bei HHSt. 2.7001.958000-011 - Hauptsammelkanal West -.

Die Verbandsversammlung hatte auf Ihrer Sitzung am 19. November 2015 dem Abschluss von Ingenieurverträgen für die Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes im Klärwerk Nord zugestimmt. Außerdem hatte sie eine erste Maßnahmegenehmigung für die Erneuerung der Heizanlage erteilt.

Nachdem entgegen der ursprünglichen Absicht die notwendigen Architekten- und Ingenieurleistungen nicht als Stufenvertrag, sondern insgesamt beauftragt werden sollten, entstand formal eine haushaltsrechtliche Unterdeckung. Diese kann entweder durch eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) oder durch eine überplanmäßige Ausgabe gedeckt werden.

Im Haushaltsplan 2016 ist nur eine VE über insgesamt 250.000 € veranschlagt, die voraussichtlich in voller Höhe für den vorgesehenen Zweck, nämlich die Vergabe von Planungsleistungen zum Neubau des Neckardükers, benötigt wird. Eine Veränderung dieses Betrages würde die Verabschiedung einer Nachtragssatzung zum Haushalt 2016 erforderlich machen, da der Gesamtbetrag der VE im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung ebenfalls gesondert genehmigt wird.

Nachdem der 2. Bauabschnitt des Projekts Hauptsammelkanal West erheblich günstiger abgerechnet werden wird als geplant, wird vorgeschlagen, einen Betrag von 200.000 € als überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes Klärwerk Nord umzuschichten.

Die Mittel werden nach dem gegenwärtigen Planungsstand nicht zusätzlich benötigt und werden für den Haushalt 2017 neu veranschlagt.

Amt 20	Verbandsverwaltung
--------	--------------------

Dieter M ö r l e i n
Stellv. Verbandsvorsitzender